

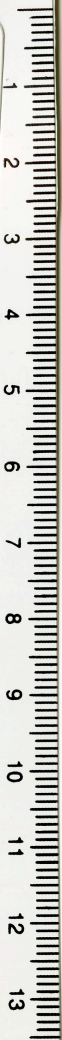


Lieber Franz!

Dieleigenden Brief enthält die Gabe  
von Turner; die naturhistorische Zeichnung,  
die ich mit demjenigen bewahrt habe,  
von Schmidt's Stelle nach Leoben zu  
gehen, spricht mich doch als mir lieber  
wäre, Titel & Rang eines Professors  
zu erhalten, als den von 1 Jahr klein,  
wenn man eines Docenten (die Lehrgänge  
sind gleich, 1500 fl Gehalt und 150 fl Pension  
Singelt), und überließ es seiner frei-  
heit das Geizige zu benutzen;  
insbesondere wird ich ich von, die Kunst  
beide zu messen u. bezeichnen ich die  
Gründe in Folge von Schmidt's Abtritt davon  
arbeiten, die fürstlichen Professoren definitiv  
zu messen.

Die Erwählung zum Professor als Lehrung





Geologische Bundesanstalt  
Geological Survey of Austria

meines Urtheilses mich Lobem würdigen,  
kollan, fund ich mich nützlich, weil seuch  
des Ministeriums in jener Vorbereitungszeit  
mich nun fuder sein setzen liest; daffei  
mich ist es viel einfacher, eine Stelle  
zu besetzen, als auch eine neue zu kreieren.  
Dass letztere geschieht, darauf verheiß ich  
diesem nicht, möglich ist aber immer,  
dass Turner sich setzen aufsetzt, weil  
ich ihm Grim's Bemerkungen und mich ziem-  
lich drohend geschildert habe.

Bitte dich den beiliegenden Brief  
Niemandem lesen zu lassen (außer wenn  
du für die Sache grübelst). Für  
dieser Anrede, bitte wegen meiner  
zu ihm, und ich die finmit pfenst, und  
nach Turner's Brief werden diese Worte so-  
wie sein, weil Turner, wenn er will, viel  
drückt. Nur wenn du etwas Neues  
unter die Kräfte aufsetzt, sollte ich auf  
Merkung achten. Herzliche Grüße dich  
Grimm  $\frac{6}{5}$  864.

Julius